



Sammlung Theaterzettel

Die Komödie der Irrungen

Shakespeare, William

1888-06-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

16754 40

MANNHEIM.

159

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch.



132. Vorstellung.

den 6. Juni 1888

Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Akte von Henrik Herz, übersetzt von F. A. Leo.

| | | | |
|-------------------------------|---------------|--------------------------------|---------------------|
| König René, Graf der Provence | Herr Neumann. | Ritter Almerik | Herr Weigel. |
| Zolanthe, seine Tochter | * | Ebn Jahia, ein maurischer Arzt | Herr Jacobi. |
| Graf Tristan von Baudemont | Herr Stury. | Bertrand | Herr Bauer. |
| Ritter Jauffred von Orange | Herr Rodius. | Martha, seine Frau | Frl. v. Rothenberg. |

Graf Tristan's Gefolge.

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale von Baucuse vor und währt vom Nachmittage bis zu Sonnenuntergang.
Zeit: Mitte des 15. Jahrhunderts.

* Zolanthe: Fräul. **Victorine Blum**, als erster theatralischer Versuch.

Die Komödie der Irrungen.

Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl v. Holtei.

| | | | |
|--|----------------|---|---------------------|
| Solonius, Herzog von Ephesus | Herr Neumann. | Balthasar, | Herr Weigel. |
| Kegeon, Kaufmann aus Syrakus | Herr Jacobi. | Pietro, Kaufleute | Herr Moser. |
| Antipholus von Ephesus, Zwillingenbrüder und Söhne des Kegeon | Herr Stury. | Antonio, Angelo, Goldschmied | Herr Stein. |
| Antipholus von Syrakus, Zwillingenbrüder und Söhne des Kegeon | Herr Rodius. | Doktor Zwick, | Herr Bauer. |
| Dromio von Ephesus, Zwillingenbrüder und Sklaven der beiden Antipholus | Herr Tietzsch. | Ein Kerkermeister | Herr Grosser. |
| Dromio von Syrakus, Zwillingenbrüder und Sklaven der beiden Antipholus | Herr Grahl. | Ein Gerichtsdienner | Herr Eichrodt. |
| | | Ein Diener Adriana's | Herr Kirchner. |
| | | Adriana, Gattin des Antipholus v. Ephesus | Herr Peters. |
| | | Luciana, deren Schwester | Frl. Boytasch. |
| | | Julia, eine Wittwe | Frau Rodius. |
| | | Amelia, Kebsoldin, Kegeon's Gemahlin | Fräul. De Sant. |
| | | | Frl. v. Rothenberg. |

Gerichtsdienner. Gefolge des Herzogs. Wachen. Diener. Volk. Die Scene ist in Ephesus.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Bassermann.

Kleine Preise und zwar Sperrsiß Mk. 2.40 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz- u. Rheinbahn, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms | 10 Uhr 50 | *Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen | 9 Uhr 45 |
| Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau | 11 Uhr 28 | Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg | 10 Uhr 25 |
| *) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim | 10 Uhr 12 | Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal | 11 Uhr 15 |

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an **Mittwochen** auch n. Spener.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 7. Juni 1888. Volksvorstellung.

„Jessonda.“

Große heroische Oper in 3 Akten von Spohr.

Anfang 7 Uhr.